

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 50 (1963)  
**Heft:** 10: Zum 50jährigen Bestehen des Schweizerischen Werkbundes

**Nachruf:** Rudolf Gaberel  
**Autor:** Hesse, Jeanne

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



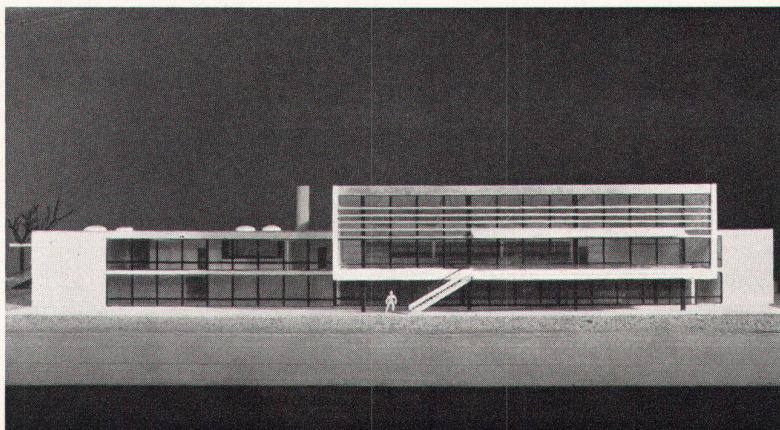


9 Miethaus in Lutry. Architekt: Alberto Sartoris BSA/SIA, Lutry

10 Wohlfahrtsgebäude der Geigy-Werke Schweizerhalle AG Architekten: Vischer BSA/SIA, Basel

Photos: 1 Pfeifer, Luzern; 3 Walter Grunder, Basel; 4 Fritz Maurer, Zürich; 5 Alfred Hablützel, Bern; 7 Moeschlin + Baur, Basel; 8 Stéphane Gagneux, Basel; 10 Peter Heman, Basel

Architekt BSA/SIA Rudolf Gaberel †  
Photo: Alberto, Locarno



10

#### Alberto Sartoris, Lutry VD

Geboren am 2. Februar 1901 in Turin. Studien in der Schweiz und in Italien. Architekturpreis 1928. Tätigkeit als Stadtplaner, Architekt, Professor, Schriftsteller. Korrespondierendes Mitglied des Royal Institute of British Architects. Präsident des Comité permanent du jour mondial de l'urbanisme.

Bauten: Kirche in Lourtier, Cité-crémallière; Satellitenstadt von Rebbio; Résidence internationale d'artistes et de savants auf den Kanarischen Inseln.

#### Ambrosius Vischer, Basel

Geboren am 22. Januar 1923 in Basel. Besuch der Schulen in Basel und Trogen. Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und an der Akademie der bildenden Künste in Wien mit Diplomabschluß 1952. Tätigkeit in den Architekturbüros Lesemann BSA, Genf, Schucan & Ziegler BSA, Zürich, Prof. Boltenstern, Wien, sowie beim Hochbauamt der Stadt Zürich. Seit 1955 eigenes Büro in Basel, als Partner von Paul und Peter Vischer, Architekten BSA/SIA, Basel.

Bauten: Wohnbauten in Basel und Umgebung; Geschäftshäuser in Basel,

Frankfurt a. M. und Biel; Industriebauten in Basel, Schweizerhalle und Grenzach; Schulbauten in Basel.

## Totentafel

Rudolf Gaberel, Arch. BSA/SIA,  
1882–1963

Der Name des am 1. August verstorbenen Berners Rudolf Gaberel ist eng mit dem Ort seiner Tätigkeit – Davos – verbunden. Durch langwierige Krankheit früh dorthin verbannt, gestaltete und veränderte er diese Gebirgsstadt maßgeblich. Sein Werk dort sind die kubischen Bauten mit den klaren Fassaden. Schon aus den zwanziger Jahren stammen seine freischwebenden, 2 m tiefen Betonbalkons mit ihren horizontalen Röhrengeländern, die jeden Sonnenstrahl durchlassen; ebenso das verhältnismäßig hohe, isolierte flache Dach mit Abfluß nach innen (siehe Erwin Poeschel, DAS WERK Nr. 4, 1928).

Gaberel kämpfte für den Umbau des Davoser Rathauses; er sanierte das repräsentative Gebäude der Eisbahn. Er

baute und renovierte während vierzig Jahren die Davoser Sanatorien, so daß er als Experte in der ganzen Schweiz bekannt war. Er entwarf unter anderem in Clavadel bei Davos einen vorbildlichen Sanatoriumsneubau mit Flugzeuggrundriß. Krönung seiner Aufträge war wohl das Kantonsspital in Chur.

Gaberel baute teuer und solide, also auf die Dauer vorteilhaft. Er interessierte sich für das Detail. Er entwarf dichte Fensterprofile, Fensterbänke ohne Eiszapfenbildung und Ski- und Schirmständer, die Anschluß an die Kanalisation haben. Trotzdem sind seine Bauten großzügig geplant. Er war für die damalige Sachlichkeit, wandte jedoch gern lebhaft Farben an.

Gaberel war streng gegen sich selbst, jedoch gütig und voller Humor gegenüber den Mitmenschen, besonders zu seinen Mitarbeitern, die ihn hochschätzten. Die letzten Jahre verbrachte er in Minusio. Mit Gaberels Tod verlieren wir einen Architekten, der die schweizerische Wertarbeit im besten Sinne vertrat.

Jeanne Hesse

## Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

### Entschieden

#### Home pour aveugles âgés à Ecublens

Le jury, composé de MM. Henri B. de Cerenville, ingénieur, Lausanne (Président); Paul Brunner, directeur de l'Asile des Aveugles, Lausanne; Jacques Favre, architecte SIA, Pully; Arthur Lozeron, architecte FAS/SIA, Genève; Marcel Maillard, architecte SIA, Lausanne; Etienne Porret, architecte FAS/SIA, chef du Service d'urbanisme de la Ville de Lausanne; Fernand Zumstein, notaire, Lausanne; suppléant: Renaud de Bos-